

Auszug aus der Niederschrift über die 9. Sitzung des Jugend-, Sozial-, Kultur- und Seniorenausschusses der Gemeinde am 06.05.2025 im Sitzungssaal des Hauses Issum.

zu Punkt 9.
Vorlagen-Nr: 767

Pflegebedarfsplan des Kreises Kleve, Auswirkungen auf und notwendige Maßnahmen für die Gemeinde Issum und aktueller Stand Prüfauftrag zur Bebauung der Fläche zwischen Friedhof und Ahornstraße im Ortsteil Issum

hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 15.04.2025

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen führt aus, dass sie im Oktober 2024 eine E-Mail an Herrn Brück geschrieben hat, um die Thematik des Baugebiets an der Ahornstraße und des Pflegebedarfs in Issum in der Ausschusssitzung am 07.11.2024 zu besprechen. Die Fragen waren damals bereits dieselben wie im heutigen Antrag. Sie teilt mit, dass auf Wunsch des Bürgermeisters die Thematik verschoben werden sollte, weshalb der Antrag nochmals für die heutige Sitzung gestellt wurde.

Die Fraktion fasst daraufhin noch einmal die von der Verwaltung in der Vorlage beschriebenen Seiten zusammen, macht auf die Missstände aufmerksam und stellt fest, dass in Issum ein großer Bedarf an mehr Pflegeplätzen herrscht. Sie führt weiter aus, dass in der Vorlage steht, dass der Kreis Kleve beabsichtigt, eine Koordinierungsstelle einzurichten. Im Pflegebedarfsplan steht dennoch, dass der Kreis Kleve eine Koordinierungsstelle einrichten könnte. Von beabsichtigen ist hier nicht die Rede. Sie ist enttäuscht darüber, dass die Fragen mit der Vorlage nicht beantwortet wurden und es unklar ist, wie der weitere Ablauf ist, um die Zukunft der Senioren in Issum zu sichern.

Herr Brück antwortet, dass gemeinsam eine Lösung gefunden werden muss. Der Bedarfsplan wurde vom Kreis Kleve aufgestellt. Mit der Vorlage wurde versucht, die Punkte, die Issum betreffen, herauszuarbeiten. Er führt weiter aus, dass die Sachlage klar ist. Issum ist eine der ältesten Gemeinden im Kreis Kleve. Aktuell sei keine Fläche für eine derartige Bebauung vorhanden. Aktuelle Ansätze sind der höhengleiche Ausbau an der Kapellener Straße. Weiterhin sind große Bauvorhaben mit altersgerechten Wohnungen zu Gange. Dies sei zum Beispiel bei der Bebauung an der Werkstraße oder am Oettelsweg der Fall. Weitere große Bauprojekte sind derzeit nicht da, sodass eine Lösung derzeit nicht vorhanden ist. Trotzdem muss das Problem auch weiterhin im Blick behalten werden.

Die SPD-Fraktion stimmt der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu und hat das Gefühl, dass drum herum geredet wird. Der Pflegebedarfsplan zeigt, dass die Lage in Issum dramatisch ist, was aus der Vorlage nicht so dargestellt wird. Hierauf antwortet Frau Hackstein, dass in die Vorlage nur das reingeschrieben wurde, was auch im Pflegebedarfsplan steht.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen möchte wissen, ob die Planung am Baugebiet an der Ahornstraße begonnen wurde und ob hier ein Seniorenheim eingeplant wird. Herr Schwolow teilt mit, dass ein städtebauliches Konzept bereits vorhanden ist. Dieses sieht derzeit eine klassische Ein- und Mehrfamilienhausbebauung vor. Er führt weiter aus, dass eine stationäre Pflege planerisch über den Bebauungsplan festgesetzt werden kann. Dies wird in der Bauausschusssitzung nach der Sommerpause noch einmal vorgestellt, um die gewünschte Nutzung zu besprechen und konkret zu planen. Eine Vorlage wird durch die Verwaltung erstellt.

Er ergänzt, dass der Flächennutzungsplan an der Oberstraße in der letzten Ratssitzung beschlossen wurde. Dieser sieht zwischen der Landwehr und dem Altenheim eine Wohnbebauung vor, welche für die Kirchengemeinde vorgesehen ist. Hier können weitere Angebote zum betreuten Wohnen entstehen. Herr Brück ergänzt, dass eine Strategie aufgebaut werden muss, um das Problem anzugehen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen teilt mit, dass die Antworten auf die Fragen erst in der Diskussion und nicht aus der Vorlage entstanden sind und fragt, wie jetzt weiter vorgegangen wird. Herr Brück antwortet, dass das Baugebiet an der Ahornstraße noch vorhanden ist. Hier besteht die Möglichkeit, von dem derzeitigen Plan noch einmal abzuweichen. Hier könnte die Bebauung eines Seniorenheims mit eingeplant werden.